A8 Leitantrag: Schluss mit der Rückschrittsangst. Sicherheit zur Systemfrage machen!

Gremium: Landesvorstand der Grünen Jugend Berlin

Beschlussdatum: 23.06.2023 Tagesordnungspunkt: 5. Anträge

Antragstext

- Das "Beste für Berlin" mit diesem Leitspruch ist die Schwarz-Rote Regierung in
- Berlin vor 12 Wochen angetreten. Die Regierung ist noch keine 100 Tage im Amt
- und wir merken schon jetzt: das "Beste" will sie nur für einen kleinen Teil
- 4 Berlins. Während CDU und SPD sichangeblich vorgenommen hatten die Stadt zu
- einen, zeigt sich nun immer offensichtlicher, dass ihre Strategie auf den Rücken
- 6 der Ärmsten ausgetragen werden soll.
- Während die Verkehrssenatorin den Bau aller Radwege aus ideologischen Grünen
- 8 blockiert und so den Schutz der Fahrradfahrer*innen gefährdet, will der
- 9 Bürgermeister Grenzkontrollen an der EU-Binnengrenze zu Polen wiedereinführen,
- um flüchtende Menschen aus der Stadt zu halten. Anstatt das gesamte Berliner
- 11 Bildungssystem in den Blick zu nehmen, will die Bildungssenatorin nur
- 12 Verbesserungen für die Gymnasien erreichen. Zusammenbringen wird das die Stadt
- nicht und vom "Besten für Berlin" sind wir meilenweit entfernt.
- 14 Eure Sicherheit macht uns Angst!
- In noch schnellerem Tempo zeigt sich jedoch die Ideologie der Regierung in der
- 16 Innenpolitik. Kaum ist die neue Koalition im Amt, werden genüsslich die
- 17 geplanten Gundrechts- und Freiheitseinschränkungen präsentiert. Die
- 18 Innensenatorin stellt in einem Atemzug demokratische Volksentscheide in Frage
- und legitimiert gewaltsame Selbstjustiz von Autofahrern gegen Aktivist*innen als
- verständlich". Nur mit Blick auf die Straßenblockaden soll das
- 21 Präventivgewahrsam, was explizit nicht für Versammlungen und
- Identitätsfeststellung vorgesehen ist, von 2 auf 5 Tage ausgeweitet werden.
- Innensenatorin Spranger gibt offen zu, dass es sich dabei um eine
- Abschreckungsmaßnahme gegen die "Letzte Generation" handelt, obwohl solche
- Maßnahmen eigentlich nur zur Abwehr einer konkreten Gefahr und von schweren
- Straftaten zulässig sind. Fesgenommene Aktivist*innen sollen in einem
- unrechtstaatlichen Schnellverfahren abgeurteilt werden. Spranger bricht
- geltendes Recht, wenn es ihr politisch gerade passt. Die neue Justizsenatorin
- 29 setzt einen oben drauf und empfiehlt in einer katastrophalen Kommunikation der
- "Letzen Generation" in den Untergrund zu gehen. Die Polizei soll mit Tasern
- aufgerüstet, Bürger*innenrechte wie das Versammlungsrecht eingeschränkt,
- Videoüberwachung ausgeweitet, das Antidiskriminierungsgesetz zurückgeschraubt
- und marginalisierte Menschen weiter aus der Stadt vertrieben werden. All das
- bedeutet unendlichen Rückschritt in einer Zeit, in der wir gar nicht schnell
- 35 genug vorankommen können.
- 36 Machen wir Schluss mit der Rückschrittsangst
- Wir leben in einer Zeit, in der sich die meisten Berliner*innen vor allem
- Sicherheit wünschen. Seit der Coronakrise zeigen sich die Auswirkungen der
- multiplen Krisen auf der Welt in aller Deutlichkeit. Egal ob Klimakrise, Corona
- oder Inflation. Die Last auf den Schultern der Ärmsten in unserer Gesellschaft
- ist enorm und die daraus folgende Angst ist noch größer. Die Sicherheit, die die

- Berliner*innen brauchen, ist jedoch nicht die Sicherheit, die die Schwarz-Rote
- 43 Regierung ihnen verspricht.
- 44 Sicherheit zur Systemfrage machen!
- 45 Sicherheit darf nicht weiter lediglich auf die Polizei fokussiert werden. Was es
- 46 jetzt braucht, ist ein allumfassendes Verständnis von Sicherheit, dass die
- 47 Berliner*innen in ihrer Lebensrealität abholt.
- Eine Sicherheit, die nicht nur den Besitz von wenigen Reichen in der Stadt
- schützt. Wir brauchen die Sicherheit eines guten Lebens für alle. Konkret heißt
- 50 das:
- 51 Sicherheit ist, wenn dein Job genug Geld über das Ende vom Monat hinaus abwirft.
- 52 Sicherheit ist, wenn dein Schulabschluss nicht deine Lebenspläne zerstört.
- Sicherheit ist, wenn du mit dem Fahrrad ohne Sorge unterwegs sein kannst.
- Sicherheit ist, wenn du keine Angst vor der Polizei haben musst.
- 55 Als GRÜNE JUGEND Berlin werden wir uns diesen Sommer dem Thema Innen- &
- Sicherheitspolitik annehmen. Dabei werden wir auf Landes- und Bezirksebene das
- 57 Thema progressiv besetzen und den konservativen Sicherheitsbegriff in Frage
- stellen. Dafür werden wir uns innerhalb des Verbandes umfassend zu den Themen
- 59 bilden und mit Berliner*innen ins Gespräch kommen. Gemeinsam mit den Menschen
- 60 wollen wir uns fragen, wie echte und nachhaltige Sicherheit aussehen kann. Wir
- wollen mit ihnen Forderungen entwickeln und diese lautstark auf die Straße
- bringen. Es ist an der Zeit, einen neuen und ganzheitlichen Sicherheitsbegriff
- zu etablieren, der die Berliner*innen in ihrer Lebensrealität berührt und
- 64 abholt.
- 65 Wir werden die rückschrittlichen Pläne der Schwarz-Roten Chaos-Koa durchkreuzen
- 66 und gegen ihre restriktive Innenpolitik der Angst ankämpfen.
- Denn für uns heißt es ab jetzt: Sicherheit zur Systemfrage machen!

Begründung

erfolgt mündlich